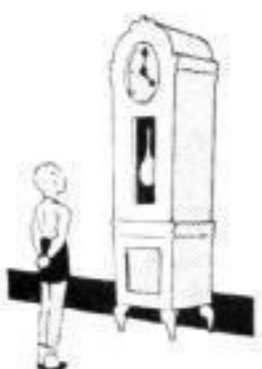


Sie schenken mehr als einen toten Gegenstand

Es liegt in allen Gaben
Auch von Dir selbst ein Stück,
Das ist das Soll und Haben
Vom Weihnachts-Gebglück!

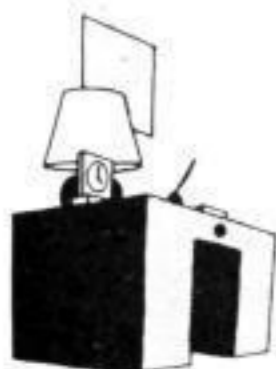
Immer wieder, wenn Weihnachten herannaht, suchen wir sie — die Geschenke, die persönlich genug sind, um wirklich ein Stück von uns selbst zu sein — um ebenso aber auch den Wünschen des Beschenkten so recht zu entsprechen. Ist da die Uhr nicht gerade das Richtige — die Uhr, die so viel mehr sein kann, als nur „genaue Zeit“ — die Uhr als Gabe, die auch den Geber ehrt!



Sehen Sie hier im EBzimmer die schöne Standuhr. Ist das etwa nur ein Zeitmesser — ist das nicht ein Stück Familiengeschichte — die Uhr, an deren großem Zifferblatt Sie einst die Zeiteinteilung lernten? Oder der Wecker im Schlafzimmer! Verdanken Sie nicht seiner Zuverlässigkeit Ihren ruhigen Schlaf und den Tagesanfang



ohne Hetze? Dann die Uhr dort auf dem Schreibtisch — Ihr bester Helfer, denn Sie kamen im Leben stets „zur rechten Zeit“. Nicht zu vergessen auch die Küchenuhr, die alle Mahlzeiten pünktlich auf den Tisch kommen läßt. Vor allem aber die Uhr, die Sie täglich in der Tasche oder am Arm begleitet! Gibt sie nicht auch Ihnen, wie allen Menschen, Achtung und Ansehen, Ruhe und Freizeit? Denn: Pünktlichkeit und Genauigkeit bestimmen unseren ganzen Tag.



Sehen Sie nun, was Sie alles mit einer Uhr schenken können? Wieviel Freude Sie mit dieser Gabe machen werden — Freude, die Jahr um Jahr auf Sie zurückstrahlen und Ihre eigene Freude sein wird!



Eins ist allerdings wichtig: Uhr und Uhr ist nicht stets dasselbe . . . Denn gerade weil

die Uhr eine Gabe besonderer Art ist, muß sie ganz besonders sorgfältig ausgewählt werden; genau muß sie gehen und dem einzelnen Verwendungszweck bestens angepaßt sein. Darum: kaufen Sie Uhren stets im Fachgeschäft! Dort ist die Auswahl groß genug, um SiefürjedenZweck die rechte Uhr finden zu lassen — auch für wenig Geld. Und dort finden Sie vor allem die fachmännische Beratung, auf die es ankommt.



Das ist das blau-goldene
Zeichen der Uhren-Fachgeschäfte



Unsere diesjährige Gemeinschaftswerbung

Unsere Gemeinschaftswerbung wird sich in diesem Jahre energisch der Zeitungsanzeige bedienen! Aber wir werden unsere Anzeigen sehr wirksam ausgestalten! Wir können Ihnen heute einige Anzeigen vorstellen, und urteilen Sie selbst, ob eine Anzeige für die Uhr aus dem Fachgeschäft geschickter abgefaßt sein kann.

Lebendig und überzeugend, beginnend im Oktober, steigert die Anzeigenserie in den großen illustrierten Zeitungen die Spannung, um zum Weihnachtsfest besonders eindringlich zu werden.

Werden schon diese großen halbseitigen Anzeigen Ihren Beifall finden, so sind wir bei den kleinen Anzeigen noch mehr davon überzeugt. Diese erscheinen nämlich in all den vielen Blättern, wo auf den letzten Seiten des Anzeigenteiles einspaltige Inserate Uhren anbieten! Zwei Muster zeigen wir Ihnen, um anzudeuten, wie unendlich geschickt unser Werbefachmann es verstanden hat, hier aufzuklären und zu überzeugen!

Und was können Sie zur Unterstützung dieses Werbefeldzuges tun? Durch Ihre Innung oder durch die Bezirks- oder Ortsgruppenleiter der Fachgruppe 23 erhalten Sie rechtzeitig Kunstdruckabzüge von den großen halbseitigen Anzeigen mit einem Spanner, der es Ihnen ermöglicht, die Inserate gut flach im Schaufenster auszustellen und gegebenenfalls von hinten her zu erleuchten! Wenden Sie sich an die genannten Stellen, damit auch Sie mit allen Berufskameraden zusammen schlagartig durch Aushängen der Inserate die Verbindung mit den Lesern der Zeitschriften herstellen.

Gleichzeitig erhalten Sie ein buntes, hübsches Schaufensterplakat mit einem Adventskranz und der markanten Inschrift: Schenk eine Uhr, dann schenkst Du gut! Diese Worte sollen sich als Schlagwort dem Publikum einprägen!

Sie werden zugeben: Durchgreifender kann eine Gemeinschaftswerbung kaum sein! Addieren Sie alle Auflageziffern der in Frage kommenden Zeitschriften — eine riesige Zahl ist das Ergebnis! Wir werden unser Ziel bestimmt erreichen:

Schenk eine Uhr, dann schenkst Du gut!

Diese Zeitschriften bringen unsere großen Anzeigen nacheinander:

1. Es hätte der Wendepunkt in . . .
2. Brillant — aber unzuverlässig . . .
3. Ich bin ja nur unpünktlich . . .
4. Sie schenken mehr als einen . . .
5. Uhren, Geschenke fürs ganze . . .
6. Warum schenken Sie nicht eine . . .

Berliner Illustrierte (Auflage 1 133 261); 22. Okt., 5. Nov., 19. Nov., 3. Dez., 10. Dez., 17. Dez. — Deutsche Illustrierte (Auflage 795 626); 27. Okt., 10. Nov., 24. Nov., 1. Dez., 8. Dez., 15. Dez. — Neue I. Z. (Auflage 247 167); 22. Okt., 5. Nov., 19. Nov., 3. Dez., 10. Dez., 17. Dez. — Neue Jugend (Auflage 210 549); 25. Okt., 8. Nov., 22. Nov., 6. Dez., 13. Dez., 20. Dez. — Die Woche (Auflage 157 161); 21. Okt., 4. Nov., 25. Nov., 2. Dez., 9. Dez., 16. Dez. — Die Koralle (Auflage 126 167); 29. Okt., 12. Nov., 26. Nov., 3. Dez., 10. Dez., 17. Dez. — Allgemeiner Wegweiser (Auflage 904 615); 21. Okt., 4. Nov., 13. Nov., 2. Dez., 9. Dez., 16. Dez. — Wochenschau (Auflage 194 564); 1. Nov., 15. Nov., 29. Nov., 6. Dez., 13. Dez., 20. Dez. — Das Illustrierte Blatt (Frankfurter Illustrierte) (Auflage

Links: Eine der großen Anzeigen!